

Inhalt

Magdalena Butz, Felix Grollmann und Florian Mehlretter

Einleitung: Sprachen der Wachsamkeit und ihre sozialen Funktionen — 1

Christoph Levin

***Vigilate et orate*. Wachsamkeit als religiöse Grundhaltung anhand der Bibel — 9**

John Weisweiler

Vigilanz, Elitenmacht und die Formierung des spätantiken Steuerstaats — 27

Michael Hahn

„Spitzel auf Taten und Worte“ – Laienchristen und ihre Wachsamkeit auf klerikales Fehlverhalten in der Spätantike — 47

Antonia Fiori

The Notion of Vigilance in Medieval Canon Law — 77

Beate Kellner

Examining the Soul. Guidelines for Penitence and Confession in a Late-Medieval Vernacular Companion on the Soul — 95

Julia Burkhardt und Iryna Klymenko

Zwischen Eigenverantwortung, Normierung und Kontrolle: Vigilanz als soziale Praxis in Klöstern der Bursfelder Kongregation (ca. 1440–1540) — 127

Florian Mehlretter

Wachsamkeit auf die Zeichen in Dantes Purgatorium: Das Tal der Fürsten (*Purg.* VII und VIII) — 149

Thomas Kaufmann

Achtsamkeit auf die Laien in Spätmittelalter und Reformation — 167

Maddalena Fingerle

Allegorien und Grotesken. Visuelle und literarische Sprachen der Wachsamkeit in Italien um 1600 — 191

Christopher Balme

Citizen Censorship — 211

Olaf Stieglitz

Den Verrat erzählen – Sprachen der Wachsamkeit innerhalb der Black Panther Party — 223

Tanja Prokić

„The minimally satisfying solution at the lowest cost“ – Hypervigilanz in der digitalen Gegenwart — 237